

# Olympia für die nicht-olympischen Verbände

## Gute Bilanz für Tanzsport Deutschland

*„Wir sind mit Medaillen-Hoffnungen hierhergekommen mit unseren beiden Paaren. Sowohl Claudia Köhler und Benedetto Ferruggia in Standard als auch Michelle Uhl und Tobias Bludau im Rock'n'Roll haben mit ihren Leistungen überzeugt und wurden mit Gold bzw. Bronze belohnt. Tanzsport Deutschland ist stolz auf diesen hervorragenden Einsatz und die außergewöhnlichen Leistungen“, resümierte DTV-Präsidentin Heidi Estler nach den beiden Tanzsporttagen der World Games in Breslau.*



Foto: Thomas Estler

## Die World Games im Überblick ...

Alle vier Jahre werden die World Games unter der Schirmherrschaft des Internationalen Olympischen Komitees an wechselnden Orten ausgetragen, jeweils im Jahr nach den Olympischen Sommerspielen.

Bei den 10. Weltspielen in Polen vom 20. bis zum 30. Juli traten mehr als 3.500 Athletinnen und Athleten zur weltweit größten Sportveranstaltung des Jahres an.

Die 10. World Games wurden in über 30 Sportarten ausgetragen. Über 180 Athletinnen und Athleten gehören dem World Games Team Deutschland an.

Noch am Abschlussstag schob sich das deutsche Team mit 18 Mal Gold auf den zweiten Rang aller 111 teilnehmenden Nationen. Nur Russland gewann mehr Goldmedaillen. Italien kam auf 16, Frankreich auf 14 Mal Gold, so die DOSB-Bilanz am Ende des Wettkampfmarchons.



*Über den Tellerrand geschaut: „Feldbogenschießen“ ist die nicht-olympische Variante des Bogenschießens. Bei den olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro sicherte sich die Berlinerin Lisa Unruh die Silbermedaille; es war die erste Einzelmedaille für einen deutschen Bogenschützen überhaupt. In Breslau siegte sie im Stechen gegen die Britin Naomi Folkard und fügte ihrer Medaillensammlung eine World-Games-Goldmedaille hinzu.*



*Michael John, Gerhard Zimmermann, Heidi Estler treffen sich beim Tanzsport. Alle drei sind Mitglieder der Sprechergruppe der nicht-olympischen Verbände im DOSB. Fotos: Thomas Estler*

### »Die nicht-olympischen Verbände sollen künftig besser gefördert werden.«

Dirk Schimmelpfennig, Vorstand Leistungssport im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und Delegationsleiter in Breslau äußerte sich sehr zufrieden:

„So haben wir das gute Ergebnis von vor vier Jahren in Cali deutlich verbessert, sowohl was die Anzahl als auch was die Farbe der Medaillen betrifft. Und vor allem haben wir gezeigt, wie vielfältig, wie faszinierend der Sport sein kann und wie erfolgreich wir ihn gestalten können.“ Schimmelpfennig bekräftigte, dass der DOSB anstrebe, bei der anstehenden Leistungssportreform die nicht-olympischen World-Games-Sportarten besser zu fördern.

Auch bei der Anzahl der Medaillen nimmt Team Deutschland mit 42 Exemplaren einen Spitzenrang ein. Nur Russland (62) und Frankreich (43) sammelten mehr. Vor vier Jahren hatte Deutschland mit 15 Mal Gold und insgesamt 30 Medaillen Rang vier belegt hinter Italien (18/49), Russland (17/53) und Frankreich (16/40).

Mit 136 Athletinnen und Athleten in den 27 Programmsportarten war das World Games Team Deutschland die viertgrößte Mannschaft in Breslau hinter Gastgeber Polen (249), Italien (172) und Frankreich (152). Hinzu kamen 52 deutsche Teilnehmer in drei der vier Einladungssportarten. 111 Nationen sind Rekord für die World Games. Vor vier Jahren in Cali waren 90 Länder dabei.

(Quelle DOSB)

## Tanzsport Deutschland bei den Spielen

Die deutsche Delegation für den Tanzsport kam erst am zweiten Wochenende des sportlichen Spektakels in Polens viertgrößter Stadt, Breslau, an. Bereits am 20. Juli waren die Spiele feierlich eröffnet worden. In der Centennial Hall standen freitags die Wettkämpfe in Standard und Salsa auf dem Programm. Am Folgetag waren es Rock'n'Roll und Latein.

Zwischendurch gab es ein bisschen Luft, um bei anderen Sportarten hineinzuschnuppern. Allerdings waren die Sportstätten weit im Stadtgebiet verteilt und manches auch regelrecht abgesperrt. Trotzdem gelang es einigen, die Atmosphäre bei den Sportkolleginnen und -kollegen einzufangen und über den Tellerrand zu schauen.

Die Stadt Breslau selbst zeigte sich – zumindest an den Tanzsporttagen – im ausgesprochen sommerlichen Gewand mit hohen Temperaturen. In den Tagen zuvor hatten Outdoor-Sportarten allerdings Probleme mit Unwettern und schweren Regenfällen.



Alles rund um die World Games zum Nachlesen ...

Die Spiele und das World Games Team Deutschland begleitet der DOSB online auf seiner neu gestalteten World-Games-Website.

<http://worldgames.dosb.de>



## GOLD für Benedetto Ferruggia/ Claudia Köhler

Vier Jahre nach Cali (Kolumbien) traten Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler (TSC Astoria Stuttgart) erneut bei den World Games an. Damit sind sie das erste Standardpaar, das bei den World Games seinen Titel erfolgreich verteidigt hat. 24 Paare waren in der nicht ganz ausverkauften Centennial Hall in Breslau (Polen) am Start. Das Zusammentreffen der Weltmeister der Professionals, Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, mit den amtierenden Amateurweltmeistern Dmitry Zharkov/Olga Kulikova (Russland) war mit Spannung erwartet worden. Ferruggia/Köhler zeigten von Beginn an eine starke Leistung und außerordentliche Präsenz auf der Fläche. Die vierfachen Welt- und Europameister verwiesen das russische Paar damit auf den zweiten Platz.

Für Ferruggia/Köhler war es nach der Silbermedaille 2009 in Kaoshiung (Taiwan) und Gold 2013 in Cali (Kolumbien) nun die dritte Medaille beim dritten World-Games-Auftritt. DTV-Präsidentin Heidi Estler gratulierte dem Ausnahmepaar und dankte den beiden für ihren außergewöhnlichen Einsatz. Nach der anberaumten Dopingkontrolle wurden Claudia und Benedetto von der deutschen Delegation gebührend gefeiert.

Im Lateinturnier war der DTV nicht vertreten. Dieses gewannen Gabriele Goffredo/Anna Matus (Moldawien) vor Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno (Russland) und Charles-Guillaume Schmitt/Elena Salikhova (Frankreich).

*Einmal Silber, jetzt zum zweiten Mal Gold für Benedetto Ferruggia/  
Claudia Köhler.  
Foto: Thomas Estler*

Damit war der vorletzte Tag der World Games zu Ende gegangen. Am Sonntag wurden noch einige wenige Wettkämpfe ausgetragen und die 10. World Games am Abend mit einer Schlussfeier beendet. In vier Jahren finden die World Games in Birmingham im US-Bundesstaat Alabama statt.

Heidi Estler



*Silber für Dmitry Zharkov/  
Olga Kulikova aus Russland.  
Fotos: Thomas Estler*

*Bronze für Evaldas Sodeika/  
Ieva Zukauskaitė aus Litauen.*







## Seitenblicke in Breslau ...

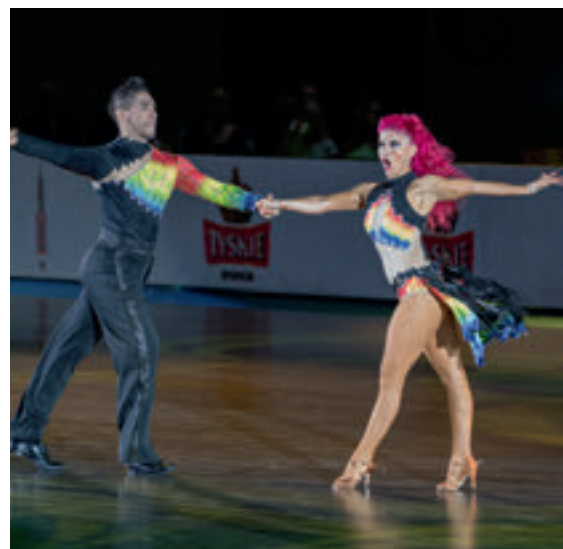
Breslau, Polens viertgrößte Stadt, wurde im Jahr 2016 – neben dem baskischen San Sebastian – zur Europäischen Kulturhauptstadt ernannt. Zu Recht, denn Breslau ist durch eine einzigartige, wechselvolle Geschichte und verschiedene Kulturen geprägt.

*Die Breslauer Zwerge sind eine Touristenattraktion, verteilt über das gesamte Stadtgebiet.  
Fotos: Thomas Estler*



Die oben abgebildete Jahrhunderthalle, ein avantgardistischer Stahlbetonbau, wurde von dem Stettiner Architekten Max Berg entworfen und 1913 eingeweiht. Die Veranstaltungshalle, in der unter anderem auch die Tanzsportwettbewerbe ausgetragen wurden, gilt als eines der bedeutendsten Gebäude der »Architektonischen Moderne«. Unbeschadet hat die Jahrhunderthalle den Krieg überstanden und gehört seit 2006 zum Unesco Weltkulturerbe.

Breslaus historische Altstadt (Foto unten) hingegen wurde im zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört. Ab 1990 begann der Wiederaufbau, der 1997 mit dem Oderhochwasser einen schweren Rückschlag erlitt. Inzwischen wurden mit EU-Geldern die historischen Gebäude der Altstadt größtenteils wieder rekonstruiert.



*Die Salsasieger  
Stevens Rebolledo Montano/  
Yinessa Ortega aus Kolumbien.  
Foto: Roland*

## Rock'n'Roll – eine weitere **MEDAILLE** für Tanzsport Deutschland

Tobias Bludau/Michelle Uhl (1. RRC Speyer) ertanzten sich Bronze bei den World Games 2017 im polnischen Breslau und erlangten damit die erste Medaille für den Deutschen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verband (DRBV) bei den World Games. Beide waren überglücklich, das anvisierte Ziel auf einen Treppchenplatz erreicht zu haben.

Neben den europäischen und zumeist bekannten Tanzpaaren der WRRC World Cups, gesellten sich in Breslau auch Paare aus Peru, Indien, Australien und dem Senegal und man durfte gespannt sein, welche Performance von ihnen zu erwarten war. Mit sieben Paarungen in der Vorrunde startete das Feld und das deutsche Paar Bludau/Uhl war in der sechsten Tanzrunde zusammen mit dem Paar aus Peru Zambraño/Fernández auf der Tanzfläche. Eine sehr gute erste Runde mit hohen Akrobatiken und einer spielerischen Leichtigkeit in der Ausführung sicherte den beiden Deutschen mit 78,95 Punkten und Platz drei neben drei weiteren Paaren den direkten Einzug in das Semifinale.



THE WORLD GAMES  
WROCLAW 2017



*Bronzemedaille für die Deutschen Meister Rock'n'Roll: Michelle Uhl/Tobias Bludau.  
Foto: Helmut Roland*



*Goldgewinner Rock'n'Roll: die polnischen Meister Jacek Tarczylo/Anna Miadzielec.  
Foto: Thomas Estler*



*Von links nach rechts: Falk Scheibe-In der Stroth, DTV-Präsidentin Heidi Estler, Physio Marina Lehnhardt, Michelle Uhl, Tobias Bludau, Bundestrainer Heiko Bartsch, Vizepräsident Rüdiger Menken.  
Foto: Thomas Estler*

*Silber für Konstantin Chistikov/Ksenia Osnovina aus Russland.  
Foto: Thomas Estler*



Die acht verbliebenen Tanzpaare durften nochmal ihre Performance zeigen und gerade die Paare der nichteuropäischen Länder sorgten mitunter für ein Raunen im Publikum, da doch so manche Akrobatik nicht so athletisch und sicher in der Ausführung war, wie man es von den starken europäischen Paaren gewohnt ist. Einzig das Paar aus Australien Bell/McMahon konnte mit ebenso hohen und präzisen Würfeln überzeugen. Schade nur, dass sich Megan nach der Landung aus der zweiten Akrobatik den Fuß vertreten hatte und aufgeben musste.

Ab dem Semifinale dürfen die höherwertigen Akrobatiken wie Doppelsalto und Doppelschraube gezeigt werden und anstelle der fünf verlangten Akrobatiken mussten die Paare noch eine Akrobatik hinzufügen. Für Tobias und Michelle schien dies aber keine Hürde zu sein. Mit einer Steigerung der Schwierigkeiten wie Doppelsalto vorwärts, Doppelsalto rückwärts und einem Strecksalto mit doppelter Schraube und einer beeindruckenden Höhe in der Ausführung erreichten sie souverän als Drittplatzierte mit 103,38 Punkten das Finale. Die weiteren Finalisten kamen mit Polen, Russland, Norwegen, Frankreich und Tschechien allesamt aus dem europäischen Bereich der WRRRC.

Das Finale im Rock'n'Roll wird in einer Fußtechnikkür ohne Akrobatik präsentiert, bei der nur die Tanztechnik, Choreographie (auf eigene Musik) und die Tanzfiguren zählen und der finalen Akrobatikrunde mit sechs Höchstschwierigkeiten in 1:30 Minuten. Die Fußtechnik tanzten die beiden Speyerer mit viel Leidenschaft und mit der notwendigen Lockerheit, um das Publikum und die vielen angereisten Fans zu begeistern. 23,84 Punkte und dritter Platz hinter den Russen und Polen deutete an, dass es mit der Bronzemedaille klappen könnte. >>



Als fünfte von sechs Paaren im Akrobatikfinale zeigten Tobias und Michelle ihre Performance und neben der sauberen Tanztechnik kam es natürlich auf die saubere Ausführung ihrer Höchstschwierigkeiten an, denn kein Paar im Finale hatte sich bis dahin mit Schwächen präsentiert. Alle Elemente, besonders die doppelten Salti und Schrauben gelangen mit beeindruckender Höhe und die Rotationsfigur kombiniert aus Schulterkugel und Propeller war eine der Besten an diesem Abend. Die Freude zum Abschluss ihrer Präsentation zeigte, dass die beiden und Heiko Bartsch als Trainer des Bundesteams rundum zufrieden mit der gezeigten Tanzrunde waren.

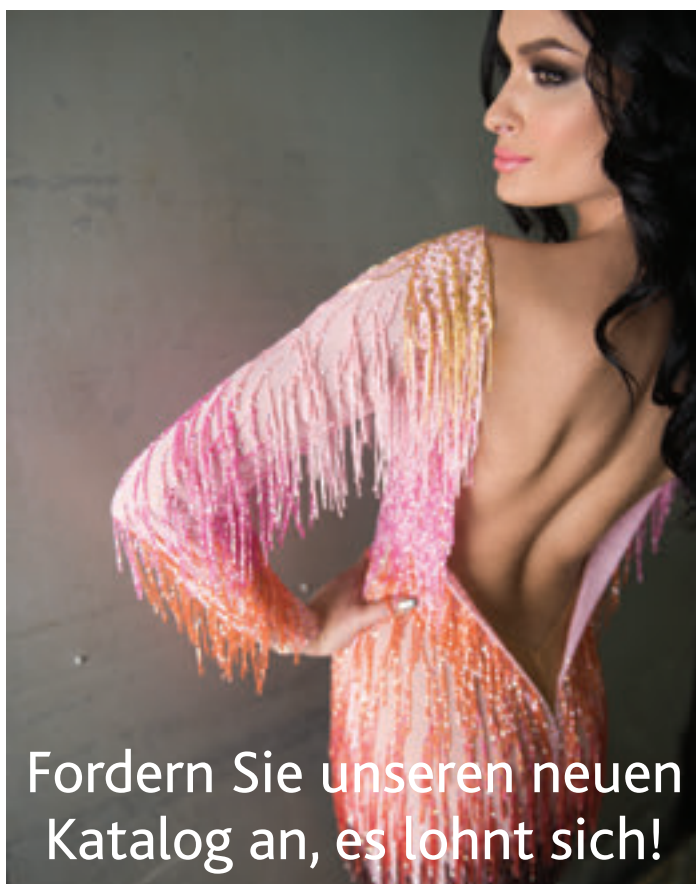
Es folgten die Weltranglistenersten und Lokalmatadoren Jacek Tarczylo/Anna Miadzielec aus Polen, die angetrieben durch das eigene Publikum eine Glanzvorstellung

ablegten und sich am Ende (wie bereits 2013 bei den World Dance Sport Games in Kaohsiung/Taiwan) mit Gold belohnten (115,63 Pkt.). Platz zwei ging an Konstantin Chistikov/Ksenia Osnovina aus Russland mit denkbar knappen 1,49 Punkten (109,98 Pkt.) Vorsprung zu Tobias Bludau/Michelle Uhl (108,49 Pkt.).

Das polnische Paar Tarczylo/Miadzielec wurde anschließend zu den Athleten des Tages von der International World Games Association gewählt und präsentierte den Rock'n'Roll als solches nochmal bei der Abschlussveranstaltung, bei der ihnen die Ehre zuteilwurde, die eingezogene Flagge der World Games 2017 in Breslau an den Bürgermeister der nächsten World Games 2021 in Birmingham (USA) zu übergeben.

*Rüdiger Menken*

Anzeige



Fordern Sie unseren neuen Katalog an, es lohnt sich!

**DSI**  
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com



**Goldgewinner Latein:**  
*Gabriele Goffredo/  
Anna Matus aus Moldawien.*



**Silberrang Latein:**  
*Armen Tsaturyan/  
Svetlana Gudyno  
aus Russland.*

**Bronze Latein für**  
*Charles-Guillaume Schmitt/  
Elena Salikhova aus Frankreich.*  
*Foto: Thomas Estler*

